Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Mittwoch, 27. Februar 2008
Ausgabe 040

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **4**
Meldungen **5**
› Kommunalwahl am 2. März:
Aktuellen Auszählungsstand im Internet mitverfolgen 5
› Energieausweise für städtisch genutzte Gebäude 10
› Technisches Rathaus – Brand in einem Technikraum 11
› Parkraummanagementgebiet „Hauptbahnhof" startet Anfang April 11
› Baumfällungen in der Ständlerstraße 12
› Anmeldung für eine neue Kindertageseinrichtung in Trudering-Riem 12
› Historische Soirée zu Anita Augspurg 13
› Monacensia geöffnet am „Tag der Archive" am 1. März 13
› Aquarellausstellung in der Stadtbibliothek Ramersdorf 14
› Filmmuseum München: Hommage an Maurice Béjart 14
› Literaturverfilmungen zur Frühjahrsbuchwoche im Filmmuseum 15

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **16**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Donnerstag, 28. Februar, 10 Uhr,
Kinderkrippe im Fritz-Kistler-Haus, Schmaedelstraße 29
Die Stiftung Altenhilfe der Stadtsparkasse München hat den Bau einer Kinderkrippe im Senioren- und Pflegeheim „Fritz-Kistler-Haus" finanziert. Oberbürgermeister Christian Ude, der Vorstandsvorsitzende der Stadtsparkasse München, Harald Strötgen, und seine Vorstandskollegen Dr. Thomas Grützemacher, Adolf Strack, Joachim Ebener und Marlies Mirbeth besuchen die neue Kinderkrippe. Sie informieren dabei über diese und weitere geplante familienfreundliche Einrichtungen, die die Stadtsparkasse unterstützt und die teilweise auch den Mitarbeitern der Stadtsparkasse München zur Verfügung stehen.

Wiederholung
Donnerstag, 28. Februar, 11 Uhr,
Infothek des Technischen Rathauses, Friedenstraße 40
Bürgermeister Hep Monatzeder und Baureferentin Rosemarie Hingerl stellen den ersten städtischen Energieausweis vor, der an einem öffentlichen städtischen Gebäude angebracht wurde. Das Technischen Rathaus ist das erste von 500 städtisch genutzten Objekten, die vom Baureferat mit einem Energieausweis ausgestattet werden.
(Siehe auch unter Meldungen)

Wiederholung
Donnerstag, 28. Februar, 11.30 Uhr,
Litfasssäule Ecke Diener-/Landschaftstraße
Bürgermeisterin Christine Strobl und die Vorsitzende des KinderschutzBundes, Heidrun Kaspar, werden zum Auftakt der Plakataktion „Es gibt Zeiten, da brauchen Eltern Hilfe" eine Litfasssäule plakatieren. Ebenfalls anwesend ist Stefan Helbig, Regionalleiter von Ströer deutsche städte medien. Das Unternehmen unterstützt den KinderschutzBund und wird in München 1.000 Plakate kostenlos aufhängen, um damit viele Eltern anzusprechen. Mit dieser Aktion sollen Mütter und Väter motiviert werden, sich in Belastungs- und Krisensituationen Rat und Hilfe zu holen.

Wiederholung
Donnerstag, 28. Februar, 14 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal
Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet die Fachveranstaltung „Kinder in Deutschland 2007", eine Veranstaltung des Kreisjugendrings München-Stadt und der Kinderbeauftragten der Landeshauptstadt München. Nach der Shell-Studie wurde im Auftrag des Kinderhilfswerks World Vision erstmals die Lebenssituation von Kindern unter 14 Jahren untersucht, deren Ergebnisse vorgestellt werden.
(Siehe auch Meldung Rathaus Umschau vom 22. Februar)

Wiederholung
Donnerstag, 28. Februar, 19 Uhr, Saal des Altes Rathauses
Bürgermeisterin Christine Strobl ehrt im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler der Stadt München in der Erwachsenenklasse. Geehrt werden Persönlichkeiten wie Matthias Becherer, zweifacher Gold- sowie Silbermedaillengewinner bei den Winter-Deaflympics im Skifahren, Marco Rajkovic und Christine Theiss, Profi-Weltmeister/Weltmeisterin in im Kickboxen, Kathrin Wolff, Weltmeisterin Körperbehinderte im Rudern sowie Günther Bauer, Drittplatzierter mit der Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft im Eisspeedway.
Plaketten in Gold, Silber und Bronze erhalten darüber hinaus viele weitere erfolgreiche Münchner Athletinnen und Athleten, insbesondere aus den Bereichen Schießen und Segeln.

Freitag, 29. Februar, 10 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal
Stadtrat Alexander Reissl (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Freisprechungsfeier für die kaufmännischen und gewerblichen Auszubildenden der Stadtwerke München.

Freitag, 29. Februar, 11.15 Uhr, Toni-Schmid-Straße 21
Stadträtin Gertraud Walter (SPD) gratuliert dem Münchner Bürger Alfred Thum im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Sonntag, 2. März, 11 Uhr,
Städtische Berufsschule für Kraftfahrzeugtechnik, Elisabethplatz 4
Oberbürgermeister Christian Ude gibt seine Stimme bei der Kommunalwahl 2008 ab.

Montag, 3. März, 11 Uhr, Züricher Straße 130
Stadträtin Ilse Nagel (CSU) gratuliert der Münchner Bürgerin Helene Stobbe im Namen der Stadt zum 101. Geburtstag.

Montag, 3. März, 13 Uhr, Plievierpark 9
Stadtrat Yasar Fincan (SPD) gratuliert der Münchner Bürgerin Hildegard Ruppe im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Bürgerangelegenheiten

Mittwoch, 5. März, 16.30 Uhr,
Sitzungsraum der BA-Geschäftsstelle Süd, 4. Stock, Implerstraße 9
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 6 (Sendling) mit dem Vorsitzenden Günter S. Pelkowski.

Mittwoch, 5. März, 17.30 bis 19 Uhr,
BA-Büro, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann) mit dem Vorsitzenden Werner Lederer-Piloty.

Meldungen

Kommunalwahl am 2. März:
Aktuellen Auszählungsstand im Internet mitverfolgen
(27.2.2008) Am kommenden Sonntag, 2. März, wird bei der Kommunalwahl nicht nur der Oberbürgermeister, sondern auch die 80 Mitglieder des Stadtrats und die Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Stadtbezirke in den Bezirksausschüssen neu gewählt. Von 8 bis 18 Uhr sind die 663 Münchner Wahllokale dabei für die knapp eine Million Wahlberechtigte geöffnet.
Ab 18 Uhr beginnt dann die Auszählung der abgegebenen Stimmen, unter *www.muenchen.de/wahl08* kann der jeweilige Stand der Auszählung live mitverfolgt werden.
Zuerst werden die Stimmzettel der OB-Wahl ausgezählt. Bis zirka 20 Uhr ist mit dem vorläufigen Ergebnis der OB-Wahl zu rechnen.
Im Anschluss daran wird mit der Auszählung der Stadtratswahl begonnen. Am Sonntagabend werden zunächst jedoch nur die unverändert abgegebenen Stimmen erfasst, also nur die Stimmzettel, auf denen eine Liste ausgewählt bzw. die Stimmen nur innerhalb einer Liste vergeben wurden. Dies wird am Sonntag gegen 23 Uhr abgeschlossen sein.
Die restlichen Stimmzettel werden am Montag, 3. März, ausgewertet und zum Ergebnis der unveränderten Stimmzettel addiert. Voraussichtlich am Nachmittag des 3. März wird ein aktueller Stand der Stadtrats-Kandidatinnen und -Kandidaten ausgegeben.
Das vorläufige Endergebnis der Oberbürgermeister- und der Stadtratswahl ist für 7. März zu erwarten. Das amtliche Endergebnis wird am 14. März bekannt gegeben.
Die Ergebnisse der Bezirksausschusswahlen werden parallel dazu ab 3. März ausgewertet. Das amtliche Endergebnis für die Besetzung der Stadtteilgremien wird bis 20. März vorliegen.

Achtung Redaktionen:
Die Ergebnisse der letzten OB-, Stadtrats- und Bezirksausschusswahl vom 3. März 2002 können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Die Oberbürgermeisterwahl 2002
(Amtliches Endergebnis)

Stadtbezirk	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteiligung	Wahlscheine (Briefwahl)	Ungültige Stimmen	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		REP		ödp		FW	
						absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1 Altstadt - Lehel	14.200	6.841	48,2	1.935	55	1.821	26,80%	4.430	65,30%	280	4,10%	151	2,20%	26	0,40%	51	0,80%	27	0,40%
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	31.221	14.643	46,9	3.477	121	2.837	19,50%	10.413	71,70%	819	5,60%	196	1,40%	64	0,40%	126	0,90%	67	0,50%
3 Maxvorstadt	31.767	14.774	46,5	3.737	97	3.128	21,30%	10.310	70,20%	682	4,70%	285	1,90%	53	0,40%	137	0,90%	82	0,60%
4 Schwabing - West	42.106	21.178	50,3	5.518	152	4.757	22,60%	14.897	70,90%	663	3,20%	360	1,70%	90	0,40%	134	0,60%	125	0,60%
5 Au - Haidhausen	37.796	18.308	48,4	4.478	142	3.662	20,20%	13.016	71,60%	883	4,90%	271	1,50%	100	0,50%	139	0,80%	95	0,50%
6 Sendling	24.793	12.233	49,3	2.867	92	2.602	21,40%	8.648	71,20%	495	4,10%	150	1,20%	91	0,80%	88	0,70%	67	0,60%
7 Sendling - Westpark	35.320	18.126	51,3	4.157	84	5.422	30,10%	11.605	64,30%	402	2,20%	217	1,20%	148	0,80%	116	0,70%	132	0,70%
8 Schwanthalerhöhe	15.416	6.692	43,4	1.618	82	1.295	19,60%	4.703	71,20%	369	5,60%	89	1,30%	41	0,60%	68	1,00%	45	0,70%
9 Neuhausen - Nymphenburg	60.094	31.414	52,3	8.424	216	7.927	25,40%	21.110	67,70%	1.010	3,20%	451	1,50%	232	0,70%	258	0,80%	210	0,70%
10 Moosach	31.689	16.037	50,6	3.612	91	4.722	29,60%	10.485	65,70%	264	1,70%	166	1,00%	121	0,80%	95	0,60%	93	0,60%
11 Milbertshofen - Am Hart	39.252	17.323	44,1	3.522	147	4.915	28,60%	11.206	65,20%	386	2,30%	207	1,20%	154	0,90%	141	0,80%	167	1,00%
12 Schwabing - Freimann	43.005	20.704	48,1	5.133	156	5.789	28,20%	13.107	63,80%	624	3,00%	427	2,10%	118	0,60%	233	1,10%	250	1,20%
13 Bogenhausen	55.150	29.450	53,4	7.676	162	8.910	30,40%	18.561	63,40%	612	2,10%	651	2,20%	135	0,50%	200	0,70%	219	0,70%
14 Berg am Laim	26.258	12.950	49,3	2.903	74	3.896	30,30%	8.253	64,10%	256	2,00%	198	1,50%	139	1,10%	57	0,40%	77	0,60%
15 Trudering - Riem	33.792	18.886	55,9	4.684	94	7.760	41,30%	10.007	53,30%	377	2,00%	343	1,80%	81	0,40%	95	0,50%	129	0,70%
16 Ramersdorf - Perlach	67.003	33.753	50,4	6.817	205	10.649	31,70%	21.226	63,30%	575	1,70%	396	1,20%	272	0,80%	192	0,60%	238	0,70%
17 Obergiesing	30.713	14.598	47,5	3.313	107	3.751	25,90%	9.869	68,10%	378	2,60%	168	1,10%	140	1,00%	84	0,60%	101	0,70%
18 Untergiesing - Harlaching	35.274	18.116	51,4	4.660	114	5.187	28,80%	11.638	64,60%	525	2,90%	315	1,80%	120	0,70%	108	0,60%	109	0,60%
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	58.630	32.220	55,0	7.854	157	10.566	33,00%	19.772	61,70%	615	1,90%	521	1,60%	214	0,70%	171	0,50%	204	0,60%
20 Hadern	30.355	16.793	55,3	3.980	96	5.763	34,50%	10.157	60,80%	267	1,60%	188	1,10%	142	0,90%	87	0,50%	93	0,60%
21 Pasing - Obermenzing	44.374	25.017	56,4	5.866	119	8.126	32,60%	15.207	61,10%	651	2,60%	411	1,70%	156	0,60%	174	0,70%	173	0,70%
22 Aubing-Lochhausen-Langwied	26.711	14.796	55,4	2.979	83	5.208	35,40%	8.796	59,80%	213	1,40%	192	1,30%	145	1,00%	66	0,50%	93	0,60%
23 Allach - Untermenzing	19.271	11.190	58,1	2.281	45	4.225	37,90%	6.315	56,70%	224	2,00%	199	1,80%	64	0,60%	58	0,50%	60	0,50%
24 Feldmoching - Hasenbergl	35.046	17.302	49,4	3.364	101	6.026	35,00%	10.393	60,40%	220	1,30%	155	0,90%	203	1,20%	79	0,50%	125	0,70%
25 Laim	36.512	18.554	50,8	4.685	119	5.230	28,40%	12.121	65,70%	405	2,20%	242	1,30%	181	1,00%	135	0,70%	121	0,70%
München gesamt	905.748	461.898	51,0	109.540	2911	134.174	29,20%	296.245	64,50%	12.195	2,70%	6.949	1,50%	3.230	0,70%	3.092	0,70%	3.102	0,70%

Die Stadtratswahl 2002
(Amtliches Endergebnis)

Stadtbezirk	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteiligung	Wahlscheine (Briefwahl)	Ungültige Stimmen	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		REP	
						absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1 Altstadt - Lehel	14.200	6.841	48,2	1.935	153	160.116	31,80%	189.115	37,50%	70.535	14,00%	29.162	5,80%	3.300	0,70%
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	31.221	14.643	46,9	3.477	325	251.680	23,80%	404.073	38,10%	198.922	18,80%	38.156	3,60%	6.259	0,60%
3 Maxvorstadt	31.767	14.774	46,5	3.737	347	285.826	26,60%	450.192	41,90%	177.777	16,50%	47.129	4,40%	6.475	0,60%
4 Schwabing - West	42.106	21.178	50,3	5.518	496	433.956	28,10%	701.385	45,40%	199.554	12,90%	66.266	4,30%	11.505	0,70%
5 Au - Haidhausen	37.796	18.308	48,4	4.478	433	327.771	24,90%	554.890	42,20%	232.787	17,70%	49.432	3,80%	11.216	0,80%
6 Sendling	24.793	12.233	49,3	2.867	313	244.201	27,30%	406.854	45,50%	118.314	13,20%	24.860	2,80%	10.042	1,10%
7 Sendling - Westpark	35.320	18.126	51,3	4.157	440	489.001	37,30%	561.534	42,80%	107.050	8,20%	40.316	3,10%	16.471	1,30%
8 Schwanthalerhöhe	15.416	6.692	43,4	1.618	145	117.215	24,70%	206.559	43,60%	77.670	16,40%	11.694	2,50%	5.082	1,10%
9 Neuhausen - Nymphenburg	60.094	31.414	52,3	8.424	756	721.355	31,50%	994.907	43,50%	272.015	11,90%	82.005	3,60%	28.193	1,20%
10 Moosach	31.689	16.037	50,6	3.612	403	433.210	37,00%	541.888	46,30%	71.394	6,10%	29.774	2,60%	18.504	1,60%
11 Milbertshofen - Am Hart	39.252	17.323	44,1	3.522	485	411.909	33,70%	572.888	46,90%	82.233	6,70%	33.215	2,70%	20.580	1,70%
12 Schwabing - Freimann	43.005	20.704	48,1	5.133	533	504.443	33,80%	610.588	41,00%	151.625	10,20%	66.787	4,50%	15.545	1,00%
13 Bogenhausen	55.150	29.450	53,4	7.676	663	825.482	38,30%	885.283	41,10%	160.535	7,40%	116.122	5,40%	20.709	0,90%
14 Berg am Laim	26.258	12.950	49,3	2.903	323	350.727	37,40%	416.191	44,40%	66.665	7,10%	27.686	3,00%	15.895	1,70%
15 Trudering - Riem	33.792	18.886	55,9	4.684	336	668.943	48,00%	482.655	34,70%	95.696	6,90%	57.676	4,10%	10.356	0,70%
16 Ramersdorf - Perlach	67.003	33.753	50,4	6.817	815	924.037	38,40%	1.071.666	44,50%	153.547	6,40%	64.488	2,70%	31.751	1,30%
17 Obergiesing	30.713	14.598	47,5	3.313	373	338.230	31,90%	490.854	46,40%	92.103	8,70%	29.534	2,80%	18.711	1,80%
18 Untergiesing - Harlaching	35.274	18.116	51,4	4.660	362	482.498	36,30%	525.086	39,50%	143.610	10,80%	52.102	3,90%	14.696	1,10%
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	58.630	32.220	55,0	7.854	734	963.696	40,60%	959.345	40,40%	173.521	7,30%	102.806	4,30%	26.992	1,10%
20 Hadern	30.355	16.793	55,3	3.980	387	526.736	43,50%	481.640	39,70%	77.817	6,40%	36.624	3,00%	17.628	1,50%
21 Pasing - Obermenzing	44.374	25.017	56,4	5.866	463	754.723	41,20%	671.721	36,70%	186.168	10,20%	79.741	4,30%	18.556	1,00%
22 Aubing-Lochhausen-Langwied	26.711	14.796	55,4	2.979	320	469.301	44,30%	428.262	40,40%	65.980	6,20%	25.505	2,40%	19.718	1,90%
23 Allach - Untermenzing	19.271	11.190	58,1	2.281	251	377.188	47,00%	294.197	36,60%	54.788	6,80%	27.644	3,40%	9.263	1,10%
24 Feldmoching - Hasenbergl	35.046	17.302	49,4	3.364	420	524.389	43,10%	520.356	42,80%	60.565	5,00%	25.517	2,10%	23.634	1,90%
25 Laim	36.512	18.554	50,8	4.685	422	479.164	36,00%	584.885	43,90%	113.286	8,50%	36.406	2,70%	20.948	1,60%
München gesamt	905.748	461.898	51,0	109.540	10.698	12.065.797	36,00%	14.007.014	41,90%	3.204.157	9,60%	1.200.647	3,60%	402.029	1,20%

Die Stadtratswahl 2002
(Amtliches Endergebnis)

Stadtbezirk	Wahl-berechtigt	Wähler	Wahl-beteiligung	Wahlscheine (Briefwahl)	Ungültige Stimmen	DaCG		RoLi		ASP		ödp		FW		PDS	
						absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1 Altstadt - Lehel	14.200	6.841	48,2	1.935	153	6.723	1,30%	22.061	4,40%	3.691	0,70%	7.815	1,60%	4.035	0,80%	7.229	1,40%
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	31.221	14.643	46,9	3.477	325	19.350	1,80%	85.641	8,10%	5.464	0,50%	12.827	1,20%	7.857	0,70%	29.686	2,80%
3 Maxvorstadt	31.767	14.774	46,5	3.737	347	12.280	1,10%	37.028	3,40%	7.130	0,70%	16.840	1,60%	9.886	0,90%	24.243	2,30%
4 Schwabing - West	42.106	21.178	50,3	5.518	496	19.913	1,30%	38.171	2,50%	10.149	0,60%	18.362	1,20%	18.325	1,20%	27.499	1,80%
5 Au - Haidhausen	37.796	18.308	48,4	4.478	433	18.312	1,40%	48.733	3,70%	8.599	0,60%	17.928	1,40%	13.420	1,00%	32.485	2,50%
6 Sendling	24.793	12.233	49,3	2.867	313	11.954	1,30%	31.414	3,50%	6.615	0,80%	12.243	1,40%	9.109	1,00%	18.226	2,10%
7 Sendling - Westpark	35.320	18.126	51,3	4.157	440	14.498	1,10%	23.567	1,80%	12.346	0,90%	14.041	1,10%	15.078	1,10%	17.304	1,30%
8 Schwanthalerhöhe	15.416	6.692	43,4	1.618	145	4.851	1,00%	21.032	4,40%	2.632	0,60%	6.816	1,40%	4.260	0,90%	16.181	3,40%
9 Neuhausen - Nymphenburg	60.094	31.414	52,3	8.424	756	31.008	1,40%	50.859	2,20%	14.114	0,60%	31.456	1,40%	22.981	1,00%	39.135	1,70%
10 Moosach	31.689	16.037	50,6	3.612	403	10.388	0,90%	12.812	1,10%	10.800	0,90%	14.926	1,30%	11.411	1,00%	14.531	1,20%
11 Milbertshofen - Am Hart	39.252	17.323	44,1	3.522	485	10.014	0,80%	17.732	1,50%	9.330	0,80%	19.857	1,60%	24.357	2,00%	19.621	1,60%
12 Schwabing - Freimann	43.005	20.704	48,1	5.133	533	20.027	1,30%	29.175	2,00%	11.395	0,80%	28.877	1,90%	31.553	2,10%	21.141	1,40%
13 Bogenhausen	55.150	29.450	53,4	7.676	663	20.811	1,00%	31.558	1,50%	17.263	0,80%	27.387	1,30%	29.856	1,40%	19.664	0,90%
14 Berg am Laim	26.258	12.950	49,3	2.903	323	7.575	0,80%	15.411	1,60%	7.652	0,80%	8.909	0,90%	10.541	1,10%	11.096	1,20%
15 Trudering - Riem	33.792	18.886	55,9	4.684	336	15.033	1,10%	10.769	0,80%	11.283	0,80%	13.275	1,00%	17.140	1,20%	10.046	0,70%
16 Ramersdorf - Perlach	67.003	33.753	50,4	6.817	815	28.534	1,20%	27.360	1,10%	20.170	0,80%	24.940	1,00%	33.964	1,40%	29.163	1,20%
17 Obergiesing	30.713	14.598	47,5	3.313	373	10.748	1,00%	25.421	2,40%	8.629	0,80%	11.754	1,10%	11.794	1,10%	20.970	2,00%
18 Untergiesing - Harlaching	35.274	18.116	51,4	4.660	362	14.206	1,10%	29.786	2,20%	10.763	0,80%	16.739	1,30%	15.526	1,20%	23.217	1,80%
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	58.630	32.220	55,0	7.854	734	21.924	0,90%	28.716	1,20%	27.032	1,20%	24.215	1,00%	25.689	1,10%	22.142	0,90%
20 Hadern	30.355	16.793	55,3	3.980	387	12.915	1,10%	11.507	0,90%	9.613	0,80%	14.077	1,20%	13.854	1,10%	9.818	0,80%
21 Pasing - Obermenzing	44.374	25.017	56,4	5.866	463	20.243	1,10%	20.275	1,10%	14.227	0,80%	24.775	1,30%	23.026	1,30%	17.680	1,00%
22 Aubing-Lochhausen-Langwied	26.711	14.796	55,4	2.979	320	5.639	0,50%	7.719	0,70%	10.009	1,00%	9.748	0,90%	9.881	0,90%	7.853	0,80%
23 Allach - Untermenzing	19.271	11.190	58,1	2.281	251	5.383	0,70%	4.870	0,60%	7.765	1,00%	7.949	1,00%	8.030	1,00%	6.164	0,80%
24 Feldmoching - Hasenbergl	35.046	17.302	49,4	3.364	420	7.266	0,60%	8.550	0,70%	10.090	0,80%	12.742	1,10%	12.435	1,00%	11.054	0,90%
25 Laim	36.512	18.554	50,8	4.685	422	12.003	0,90%	26.709	2,00%	9.599	0,70%	17.212	1,30%	15.045	1,10%	17.429	1,30%
München gesamt	905.748	461.898	51,0	109.540	10.698	361.598	1,10%	666.876	2,00%	266.360	0,80%	415.710	1,20%	399.053	1,20%	473.577	1,40%

Seite 2

Bezirksausschußwahl 2002
(Amtliches Endergebnis)

	Stadtbezirk	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteiligung	Wahlscheine (Briefwahl)	Ungültige Stimmen	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		RoLi		DaCG	
							absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1	Altstadt - Lehel	14.062	6.813	48,4	1.931	161	33.169	34,60%	36.303	37,90%	19.644	20,50%	6.752	7,00%				
2	Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	30.849	14.549	47,2	3.463	400	86.661	25,80%	121.687	36,30%	78.996	23,50%	11.321	3,40%	36.790	11,00%		
3	Maxvorstadt	31.441	14.693	46,7	3.724	370	102.526	30,10%	144.689	42,50%	74.114	21,80%	18.921	5,60%				
4	Schwabing - West	41.765	21.094	50,5	5.500	640	167.076	29,80%	266.942	47,70%	94.829	16,90%	31.302	5,60%				
5	Au - Haidhausen	37.439	18.154	48,5	4.443	474	123.712	27,30%	193.793	42,70%	110.567	24,40%	25.599	5,60%				
6	Sendling	24.577	12.177	49,5	2.852	305	65.668	30,40%	100.970	46,80%	40.100	18,60%	9.082	4,20%				
7	Sendling - Westpark	35.089	18.065	51,5	4.143	459	170.105	41,30%	174.247	42,30%	48.161	11,70%	19.085	4,70%				
8	Schwanthalerhöhe	15.281	6.641	43,5	1.606	190	24.098	26,40%	43.085	47,20%	20.580	22,50%	3.592	3,90%				
9	Neuhausen - Nymphenburg	59.661	31.265	52,4	8.386	845	317.669	30,30%	493.861	47,10%	160.803	15,30%	37.781	3,60%			39.031	3,70%
10	Moosach	31.476	15.993	50,8	3.606	443	137.779	40,90%	162.027	48,10%	26.382	7,90%	10.485	3,10%				
11	Milbertshofen - Am Hart	38.945	17.267	44,3	3.510	608	185.583	38,80%	231.945	48,40%	41.769	8,70%	19.607	4,10%				
12	Schwabing - Freimann	42.611	20.613	48,4	5.118	592	221.180	37,70%	246.261	42,00%	82.443	14,10%	36.295	6,20%				
13	Bogenhausen	54.828	29.345	53,5	7.658	743	387.550	41,20%	380.257	40,40%	85.139	9,00%	64.352	6,80%			24.075	2,60%
14	Berg am Laim	26.069	12.913	49,5	2.901	386	104.535	42,90%	134.512	55,10%			4.836	2,00%				
15	Trudering - Riem	33.547	18.829	56,1	4.667	397	214.659	53,20%	129.844	32,20%	38.667	9,60%	20.340	5,00%				
16	Ramersdorf - Perlach	66.658	33.675	50,5	6.805	998	580.825	42,30%	600.955	43,80%	111.043	8,10%	43.084	3,10%			37.724	2,70%
17	Obergiesing	30.428	14.523	47,7	3.300	477	117.634	38,20%	149.706	48,70%	40.157	13,10%						
18	Untergiesing - Harlaching	34.990	18.043	51,6	4.640	521	165.519	40,00%	168.660	40,70%	59.324	14,30%	20.528	5,00%				
19	Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	58.284	32.134	55,1	7.838	808	451.111	43,50%	426.769	41,10%	98.225	9,50%	61.721	5,90%				
20	Hadern	30.212	16.745	55,4	3.963	412	156.459	48,20%	125.436	38,70%	27.425	8,50%	14.968	4,60%				
21	Pasing - Obermenzing	44.109	24.928	56,5	5.842	511	307.501	46,10%	232.671	34,90%	78.087	11,70%	30.452	4,60%			18.409	2,70%
22	Aubing-Lochhausen-Langwied	26.611	14.760	55,5	2.972	314	138.651	49,70%	110.355	39,50%	25.663	9,20%	4.541	1,60%				
23	Allach - Untermenzing	19.171	11.164	58,2	2.272	224	90.462	51,30%	61.419	34,80%	17.008	9,60%	7.629	4,30%				
24	Feldmoching - Hasenbergl	34.872	17.255	49,5	3.360	483	189.058	49,50%	166.977	43,70%	20.754	5,40%	5.440	1,40%				
25	Laim	36.256	18.471	50,9	4.654	477	167.149	39,70%	190.642	45,20%	45.808	10,90%	17.872	4,20%				
	München gesamt	**899.231**	**460.109**	**51,2**	**109.154**	**12.238**	Für Bezirksausschusswahl ist keine Auskunft auf Stadtgebietsebene möglich !											

Energieausweise für städtisch genutzte Gebäude

(27.2.2008) Bürgermeister Hep Monatzeder und Baureferentin Rosemarie Hingerl stellen morgen den ersten städtischen Energieausweis vor, der an einem öffentlichen städtischen Gebäude angebracht wurde. Das Technischen Rathaus ist das erste von 500 städtisch genutzten Objekten, die vom Baureferat mit einem Energieausweis ausgestattet werden.

Mit der am 1. Oktober 2007 in Kraft getretenen Neufassung der Energieeinsparverordnung (EnEV) werden neben bereits bestehenden Regelungen neue Anforderungen an Gebäude gestellt, die die Energieeffizienz weiter steigern sollen. Bereits seit 1997 wurde im Baureferat ein Energiemanagement eingerichtet, das mit einer Vielzahl von Programmen und Maßnahmen den Energieverbrauch seit dem Referenzjahr 1987 den Wärmeverbrauch um 29 Prozent senken konnte.

Ein wesentlicher Bestandteil der Novellierung der EnEV sind die Neuregelungen zur Beschaffung und zum Aushang von Energieausweisen. Zweck der Energieausweise ist es, über die energetische Qualität von Gebäuden zu informieren und eine Vergleichbarkeit von Gebäuden unter dem Gesichtspunkt des Energieverbrauches zu ermöglichen. So kann man sich über die Verbrauchswerte für Heizenergie, Strom und – gemäß den Empfehlungen des Deutschen Städtetages – Wasser informieren.

Über die gesetzlichen Forderungen hinaus wird das baureferatseigene Energiemanagement 500 Energieausweise und Energiechecks mit Modernisierungsempfehlungen für den von ihm betreuten Gebäudebestand erarbeiten, so dass die Energieausweise entsprechend der Vorgaben des Gesetzgebers für Nichtwohngebäude zum 1. Juli 2009 ausgestellt und in den betreffenden Gebäuden an gut sichtbarer Stelle ausgehängt werden können. Ziel des Baureferates ist es, bereits heuer – also vor der gesetzlichen Frist – für rund 200 Bestandsgebäude Energieausweise mit Modernisierungsempfehlungen zu erarbeiten. Dabei werden vorrangig Gebäude mit großem Publikumsverkehr, wie Verwaltungsgebäude, Kulturzentren und Schulen unter die Lupe genommen.

Im Gebäudebestand finden grundsätzlich verbrauchsorientierte Energieausweise Anwendung. Diesen werden über drei Jahre gemessene und witterungsbereinigte Energieverbräuche zu Grunde gelegt. Der Vorteil ist: Wesentliche „Verursacher" des Verbrauchs, nämlich die Einstellung der technischen Anlagen und das tatsächliche Nutzerverhalten, werden miterfasst.

Näheres zum Thema Energiemanagement unter *www.muenchen.de/baureferat*

Technisches Rathaus – Brand in einem Technikraum
(27.02.08) Der Defekt eines elektrischen Geräts löste in den gestrigen Abendstunden in einem Technikraum für Telekommunikation im ersten Obergeschoss des Technischen Rathauses einen Brand aus. Das Feuer wurde noch vor Eintreffen der Münchner Feuerwehr durch die im Haus installierte Sprinkleranlage gelöscht. Zu Nachlöscharbeiten kamen Kleinlöschgeräte zum Einsatz. Der Wasseraustritt der Sprinkleranlage überschwemmte auch angrenzende Räumlichkeiten des Gebäudes. Die Einsatzkräfte beseitigten mit mehreren Elektrosaugern in zirka zwei Stunden das ausgetretene Wasser. Die Höhe des entstandenen Sachschadens am Gebäude und der Einrichtung kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden, da das volle Ausmaß erst ermittelt werden muss. Personen wurden nicht verletzt.
Die ermittelnde Kriminalpolizei hat heute morgen mitgeteilt, dass keine Fahrlässigkeit als Ursache für den Brand vorlag.

Parkraummanagementgebiet „Hauptbahnhof" startet Anfang April
(27.2.2008) Der neue Parkbereich grenzt im Süden an das bereits seit Februar bestehende Parklizenzgebiet „Innenstadtklinikum". Die westliche Grenze bilden jeweils die Ostseiten der Paul-Heyse-Straße sowie der Seidlstraße. Im Norden begrenzen sowohl die Südseite der Marsstraße als auch die Elisenstraße das Gebiet. Die Außenseite des Altstadtrings zwischen Justizpalast und Landwehrstraße grenzt das Hauptbahnhofgebiet zum eigentlichen Stadtkern ab.
Innerhalb des neuen Gebietsumgriffs „Hauptbahnhof" dürfen Bewohnerinnen und Bewohner mit Parkausweis im bewirtschafteten Zeitraum zwischen werktags 9 und 23 Uhr auf öffentlichen Kurzzeitparkplätzen zeitlich unbegrenzt und ohne Lösen eines Parkscheins dauerparken. Ausgenommen von dieser Regelung sind neben sämtlichen Haltverbotszonen alle Stellplätze in der Arnulfstraße sowie im Bereich des Bahnhofplatzes, die wegen ihrer Nähe zum eigentlich Hauptbahnhof ausschließlich schnellen Erledigungen vorbehalten bleiben (maximale Parkdauer eine Stunde).
Besucherinnen und Besucher können gegen Entrichtung einer Parkgebühr bis jeweils 18 Uhr ebenfalls weiterhin alle Straßenrandstellplätze zum Kurzzeitparken in Anspruch nehmen (maximale Parkdauer zwei Stunden), danach entfällt unter Beibehaltung der Gebührenpflicht die Parkzeitbeschränkung.
Die Bewohnerinnen und Bewohner mit Hauptwohnsitz innerhalb des Hauptbahnhofgebietes können ab sofort formlos mit einem einfachen Brief für jährlich 30 Euro ihren Parkausweis bei der Landeshauptstadt

München, Kreisverwaltungsreferat, Hauptabteilung III – Verkehrsüberwachung, 80466 München beantragen.
Dem Antrag ist eine Kopie des Kfz-Scheins beizulegen. Die Antragstellung kann jedoch auch mittels Telefax unter 23 33 97 37 erfolgen.
Zudem bietet das Kreisverwaltungsreferat unter der Internetadresse *www.strassenverkehr-muenchen.de* und dem folgenden Link „Parken" aber natürlich auch ein Antragsformular.
Das KVR bittet die Bewohnerinnen und Bewohner dringend darum, ihre Parkausweise frühzeitig zu beantragen. So kann unnötiger Stress und Ärger vermieden und die Parkausweise rechtzeitig zugestellt werden.
Ebenfalls im Internet sind weitere Informationen, wie zum Beispiel detaillierte Übersichtskarten, zu finden.

Baumfällungen in der Ständlerstraße
(27.2.2008) Im Zeitraum vom 28. bis 29. Februar fällt das Baureferat (Gartenbau) in der Ständlerstraße zwischen der Paulsdorfferstraße und der Balanstraße zwölf Linden. Die Bäume befinden sich im Straßenbegleitgrün. Nach eingehender Untersuchung hat sich herausgestellt, dass die Bäume aufgrund von Faulstellen in ihrer Standsicherheit stark gefährdet sind. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist es nötig, die Bäume zu fällen. Noch in diesem Frühjahr 2008 werden zwölf Ahorne als Ersatz nachgepflanzt. Das Baureferat bittet um Verständnis bei Beeinträchtigungen. Die Maßnahme wurde mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Bezirksausschuss 16 Ramersdorf - Perlach abgesprochen.

Anmeldung für eine neue Kindertageseinrichtung in Trudering-Riem
(27.2.2008) Die neue Städtische Kindertageseinrichtung Marianne-Plehn-Straße 69 (15. Stadtbezirk Trudering-Riem) wird in den nächsten Monaten baulich fertiggestellt. Sie wird voraussichtlich im Herbst 2008 mit vier Kindergartengruppen eröffnet. Eltern können ihre Kinder für diese Einrichtung am Dienstag, 4. März, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr in der Städtischen Kindertageseinrichtung Forellenstraße1 anmelden.
Weitere Informationen im Internet unter „Anmeldung und Gebühren" auf der Seite *www.muenchen.de/kindertageseinrichtungen*.
Das Betreuungsangebot für die Altersgruppe von drei Jahren bis zum Schuleintritt konnte durch die konsequente Umsetzung des Stadtrats-Votums für den Ausbau der Kinderbetreuung von 1990 bis Oktober 2007 um mehr als 12.000 Plätze erhöht werden. Die Zahl der Kindergartenplätze in München stieg zwischen 1990 und 2007 von 20.378 auf aktuell 32.417 Plätze. Davon befinden sich 16.813 Plätze, also rund die Hälfte, in städtischen Einrichtungen. Die Zahl der Hort- und Tagesheimplätze an Grund-

schulen konnte von 1990 bis 2007 ebenfalls deutlich aufgestockt werden, nämlich von 8.040 auf 12.982 Plätze. Die überwiegende Mehrheit der Plätze (11.149) wird dabei von städtischen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Die Stadt leistet damit einen großen Beitrag zur verlässlichen Betreuung und Förderung von Schulkindern. Dies ist umso wichtiger, als der Ausbau der Ganztagsplätze an den staatlichen Grundschulen den steigenden Bedarf bei weitem nicht abdeckt.

Historische Soirée zu Anita Augspurg

(27.2.2008) Anita Augspurg, eine der radikalsten Vertreterinnen der deutschen bürgerlichen Frauenbewegung, verbrachte einen Großteil ihres Lebens in München. Hier gründete sie 1887 zusammen mit Sophia Goudstikker ein Fotostudio, das Hofatelier Elvira, dessen fantasievolle Jugendstilfassade Aufsehen erregte. Aufgrund ihres Engagements für die Frauenrechte entschied sie sich nach einigen erfolgreichen Jahren als Fotografin für ein Jurastudium, das sie als erste promovierte Juristin des Kaiserreichs abschloss.
Die Schauspielerin Jovita Dermota liest am Dienstag, 4. März, um 20 Uhr in der Monacensia – Handschriften- und Literaturarchiv, Maria-Theresia-Straße 23, aus Texten von und über Anita Augspurg. Sie zeichnet das beeindruckende Bild einer der faszinierendsten, mutigsten und klügsten Persönlichkeiten der ersten deutschen Frauenbewegung anhand authentischer Zeitzeugnisse. Friedel Schreyögg, langjährige Leiterin der Gleichstellungsstelle der Landeshauptstadt München, hält eine Einführung. Veranstalter sind die Monacensia und die Gleichstellungsstelle der Landeshauptstadt München. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos unter: *www.muenchner-stadtbibliothek.de/monacensia*

Monacensia geöffnet am „Tag der Archive" am 1. März

(27.2.2008) Archive sind das „Gedächtnis" einer Gesellschaft. Ihre Aufgabe ist es, originale und einmalige Zeugnisse menschlichen Lebens aufzubewahren, zu erschließen, im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten bereitzustellen, auszuwerten und so vor dem Vergessen zu sichern. Als kulturelle und wirtschaftliche Metropole beherbergt die Landeshauptstadt München eine Vielzahl von Archiven. Als urmünchnerische Institution besitzt die Monacensia, das Literaturarchiv der Stadt München, einen Großteil des literarischen Erbes Bayerns seit 1900.
22 Münchner Archive geben am Samstag, 1. März, von 10 bis 17 Uhr unter dem Motto „München entdeckt" Einblick in ihre Bestände. Die Monacensia, Maria-Theresia-Straße 23, bietet zum Tag der Archive um 14 Uhr und

16 Uhr Führungen durch das Hildebrandhaus und durch das Literaturarchiv an. Um 13 Uhr und um 16 Uhr finden Führungen durch die Ausstellung „Das Ich ist ein wildes Tier – der Universalkünstler Herbert Achternbusch" statt. Einen Überblick über das Gesamtprogramm zum „Tag der Archive" findet man unter *www.archive-muenchen.de*. Der Eintritt ist frei .

Aquarellausstellung in der Stadtbibliothek Ramersdorf

(27.2.2008) Vom 3. März bis 29. April stellt Angie Gegenfurtner ihre Aquarelle in der Stadtbibliothek Ramersdorf unter dem Thema „Der mediterrane Süden mit Licht und Schatten" aus. Die Vernissage findet am Mittwoch, 5. März, um 19.30 Uhr statt. Die Stadtbibliothek Ramersdorf, Führichstraße 43, ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 19 Uhr, Mittwoch von 14 bis 19 Uhr, geöffnet. Zu erreichen ist die Bibliothek mit der U2, Bus 144, 145, 55 und 155 (Haltestelle Karl-Preis-Platz beziehungsweise Ramersdorf).

Filmmuseum München: Hommage an Maurice Béjart

(27.2.2008) Das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, widmet dem kürzlich verstorbenen französischen Tänzer und Choreographen Maurice Béjart (1927 - 2007) eine Hommage und erinnert vom 29. Februar bis 2. März mit Filmen von und über ihn an seine Kunst und sein Leben.

Béjarts bildgewaltige Ballettaufführungen waren von zahlreichen Stilen geprägt und durchzogen von Mythen, Pathos und Helden, wie Göttern, historischen Persönlichkeiten und literarischen Gestalten, was zu jener Zeit den neoklassizistischen Tanz erneuerte.

Den jungen Béjart kann man in dem Porträt „Béjart" (1961) kennen lernen. Einen tieferen Einblick in seine tänzerische Welt erhält man in „Le Sacre du Printemps" (1970), dessen Choreographie zu Strawinskys Musikwerk den internationalen Durchbruch für Béjart markierte. Eine weitere berühmte Choreographie schuf er zu Maurice Ravels „Boléro", den er immer wieder inszenierte und das in variierender Weise: mal sind es Frauen wie Maja Plissetskaja, mal Männer wie Jorge Donn, die im Mittelpunkt des Balletts stehen. Letzterer, Béjarts Lebensgefährte, tanzt den Boléro in Claude Lelouchs „Les uns et les autres" (1981), welchen Béjart mitgestaltete. In „B comme Béjart" (2001) ist der Zuschauer dann hautnah dabei, wenn Béjarts Projekt „Lumière" vom ersten Tanzschritt zu einer komplexen Ballettaufführung reift. Bei dieser Arbeit war Béjart bereits 75 Jahre alt, was man ihm in keinster Weise anmerkt. Am 22. November 2007 verstarb Maurice Béjart in Lausanne.

Die genauen Titel und Termine sind dem Programmheft des Filmmuseums oder dem Internet unter *www.filmmuseum-muenchen.de* zu entnehmen. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Aufschlag bei Überlänge. Eine telefonische Kartenvorbestellung ist unter 2 33-2 41 50 möglich.

Literaturverfilmungen zur Frühjahrsbuchwoche im Filmmuseum
(27.2.2008) Anlässlich der 16. Internationalen Frühjahrsbuchwoche München, die in diesem Jahr das Thema „Literatur baut Brücken – Gastland Kanada" verfolgt, zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, drei viel beachtete und preisgekrönte Literaturverfilmungen von Werken kanadischer Autoren.
Die Filmreihe beginnt am Freitag, 29. Februar, mit Sarah Polleys menschlichem Drama „Away from her" (2006) nach Alice Munros Kurzgeschichte über eine verheiratete Frau (gespielt von Julie Christie), bei der Alzheimer diagnostiziert wird, die sich entscheidet in ein Pflegeheim zu gehen und die im Laufe der fortschreitenden Krankheit immer weiter von ihrem bisherigen Leben mit ihrem Ehemann Abschied nehmen muss.
Am Samstag, 1. März, wird der in den 70er-Jahren sehr populäre Film „The Apprenticeship of Duddy Kravitz" (1974) von Ted Kotcheff in einer neuen Kopie aus der Cinémathèque Montreal gezeigt. Der Film beruht auf dem halb-autobiografischen Roman von Mordecai Richler, der auch am Drehbuch mitwirkte und erzählt den Aufstieg des ehrgeizigen jungen kanadischen Juden Duddy (Richard Dreyfuss), der den American Dream vom Tellerwäscher zum Millionär in Montreal durchlebt, und der mit Vorurteilen und vor allem seinem eigenen enormen Ehrgeiz konfrontiert wird. Den Abschluss der kleinen Reihe bildet am Sonntag, 2. März, John Hustons Verfilmung von „Under the Vulcano" (1984). Im Mittelpunkt des bis dato als unverfilmbar geltenden Romans von Malcolm Lowry steht der ehemalige britische Konsul Geoffrey Firmin (Albert Finney) in einer Kleinstadt in Mexiko. Im Gegensatz zu der Romanvorlage behandelt der Film nur einen Tag im Leben des von Alkoholismus und Selbstzerstörung zersetzten Firmin – genauer, seinen Todestag.
Die Filme laufen in der englischen Originalfassung. „Under the Vulcano" wird mit deutschen Untertiteln gezeigt. Mehr Informationen sind dem Programmheft des Filmmuseums oder dem Internet unter *www.filmmuseum-muenchen.de* zu entnehmen. Informationen zur Frühjahrsbuchwoche unter *www.fruehjahrsbuchwoche.de.* Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro (Aufschlag bei Überlänge). Telefonische Kartenvorbestellungen sind unter 2 33-2 41 50 möglich.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 27. Februar 2008

Rückbau von alten Straßenbahntrassen
Antrag SPD-Stadtrat Alexander Reissl

Essensversorgung für die Kooperationseinrichtungen Odinstraße 20 und Sanatoriumsplatz 2 verbessern!
Antrag CSU-Stadtrat Josef Schmid

Tiertafel München – Hilfe für bedürftige Menschen und deren Tiere
Antrag CSU-Stadträtin Dr. Evelyne Menges

Klimaschutz – ist die Stadt selbst vorbildlich?
Energetische Unterstützung und Sanierung städtischer Gebäude
Antrag CSU-Stadträte Marian Offman und Richard Quaas

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern für **SPD** trägt: Helmut Schmid; für solche der **CSU**: Josef Schmid; für **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; für **FDP**: Gabriele Neff; für **ÖDP**: Mechthild von Walter; für **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; für **Die Linke**: Brigitte Wolf, für **Freie Wähler**: Johann Altmann.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion • Rathaus • 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

Alexander Reissl
Stadtrat

München, 27.02.2008
Straßenbahntrassen

Rückbau von alten Straßenbahntrassen

Antrag:

Stadtverwaltung und Stadtwerke München stellen dem Stadtrat dar, wo im Stadtgebiet noch alte, nicht mehr benötigte Straßenbahntrassen – mit oder ohne Gleise – liegen.
Des weiteren soll dargelegt werden, wann diese nicht mehr benötigten Trassen ausgebaut und anderen Verkehrsarten (Fußgänger, Radfahrern, Parken etc.) wieder zur Verfügung gestellt werden, bzw. was der Verkehrsentwicklungsplan zu eventueller Wiederinbetriebnahme aussagt.
Dabei soll auch der voraussichtliche Aufwand dargestellt und gegebenenfalls eine Reihenfolge vorgeschlagen werden.

Begründung:
Zum Teil seit über 10 Jahren sind aufgegebene Straßenbahntrassen nicht zurückgebaut. Häufig belasten solche Trassen den städtebaulichen Eindruck sehr, zum Beispiel in der Belgradstraße, zum Beispiel in der nördlichen Schleißheimer Straße oder in der Albert-Rosshaupter-Straße.

gez.
Alexander Reissl
Stadtrat

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089-23 39 26 27, Fax: 089-23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

Josef Schmid

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
27.02.08

Essensversorgung für die Kooperationseinrichtungen Odinstraße 20 und Sanatoriumsplatz 2 verbessern!

Hinsichtlich der Essensversorgung werden die Kooperationseinrichtungen an der Odinstraße 30 (Krankenhaus Bogenhausen) und am Sanatoriumsplatz 2 (Krankenhaus Harlaching) den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen gleichgestellt. Dies gilt sowohl für die Möglichkeit der Essensauswahl als auch für die personelle Ausstattung.

Begründung:

Die beiden o.g. Kinderbetreuungseinrichtungen wurden als Betriebskindergärten der Krankenhäuser Harlaching und Bogenhausen gegründet. Seit einiger Zeit werden sie als städtische Kooperationseinrichtungen betrieben. Die Elternbeiräte beklagen, dass sie jedoch von allgemein geltenden städtischen Regelungen ausgeschlossen sind: So haben die Einrichtungen weder die Möglichkeit, die Gerichte der Tiefkühlkostanbieter noch frisch zubereitete Mittagsgerichte zu beziehen, sondern müssen Frühstück, Mittagessen und Brotzeit den jeweiligen Krankenhauskantinen abnehmen.

Das Mittagessen entspricht jedoch laut Elternvertreter qualitativ nicht den Ansprüchen an eine gesunde Ernährung für Kinder.

Deshalb sollen auch diese beiden Kinderbetreuungseinrichtungen die Möglichkeit wie alle anderen städtischen Einrichtungen bei der Essensversorgung erhalten. Dies gilt auch für den Einsatz von Hauswirtschafterinnen, die das Essen vorbereiten, abräumen und Geschirr spülen. Bislang mussten diese Tätigkeiten die Erzieherinnen übernehmen, diese Zeit geht der pädagogischen Arbeit mit den Kinder verloren

Josef Schmid

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: fraktionsvorsitzender-csu@muenchen.de

Dr. Evelyne Menges

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Marienplatz 8
80331 München

Antrag
27.02.08

Tiertafel München – Hilfe für bedürftige Menschen und deren Tiere

Die Stadt München prüft bei ihren städtischen Liegenschaften die Möglichkeit im Münchner Norden der Tiertafel München unentgeltlich Räumlichkeiten zu überlassen.

Ferner wird die Stiftungsverwaltung gebeten, zu prüfen, inwieweit Mittel aus den von der Stadt verwalteten Stiftungen für den Zweck der Tiertafel zur Verfügung gestellt werden kann.

Begründung:

Am 23. Januar 2008 wurde in München die erste Bayerische Ausgabestelle des Vereins Tiertafel Deutschland e.V. eröffnet. Dieser Verein unterstützt mit seinen Ausgabestellen deutschlandweit einkommensschwache, ältere und kranke Tierhalter, damit diese ihr Tier nicht abgeben müssen und es artgerecht halten wie ernähren können.

Oft der einzige Freund, der einem noch bleibt, wenn man in Hartz IV rutscht, mag keiner sein Tier leichtfertig abgeben, nur weil die Futterkosten kaum mehr aufzubringen sind. Doch gerade für Menschen, die in schwierigen finanziellen Situationen sind, meist unverschuldet, ist das geliebte Haustier wichtiger denn je. Als Seelentröster, Rückhalt oder einfach nur als Grund, jeden Morgen aufzustehen.

In einer Hotel-Tiefgarage im Münchner Süden, in Giesing hat die Münchner Tiertafel die erste Ausgabestelle eingerichtet. Jeden Mittwoch, von 13 bis 16 Uhr wird in der Balanstraße 238 (im Hotel Winhart) aktiv geholfen: mit Futter, Beratung und auch tierärztlicher Betreuung. Finanziert durch Geld- und Sachspenden kann die Hilfe ganz unbürokratisch erfolgen. Es muss von den Kunden nur nachgewiesen werden, dass eine Bedürftigkeit besteht. Also ein Hartz IV-Bescheid, der Renten-Bescheid oder auch eine Berechtigung der (Menschen-)Tafel plus Impfpass des Tieres reichen aus, um sich in der Ausgabestelle Giesing Futter für 5 Tage für seine Haustiere abzuholen. Je nach Vorliebe des Tieres werden Dosen oder Trockenfutter verteilt und auch Leckerlies, Spielzeug, Bettchen oder Hundeleinen finden stets dankbare Abnehmer.

Der Zulauf ist bereits so groß, dass es wichtig ist, in einer Millionenstadt wie München auch im **Münchner Norden** eine entsprechende Anlaufstelle geschaffen wird.

Außerdem ist zu prüfen, in wie weit die von der Stadt verwalteten Stiftungen, die ja überwiegend auch den Zweck haben Menschen (!!!) in Not zu helfen, für die konkrete Unterstützung der Tierbesitzer hier herangezogen werden können.

Dr. Evelyne Menges, Stadträtin
Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de

Marian Offman Richard Quaas

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus - Marienplatz
80331 München

ANTRAG
27.02.08

Klimaschutz – ist die Stadt selbst vorbildlich?
Energetische Untersuchung und Sanierung städtischer Gebäude

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Im Rahmen der Vorbildfunktion der Stadt beim Klimaschutz wird der gesamte städtische Gebäudebestand auf energetische Baumängel untersucht.
2. Im Rahmen der aktuellen Klimaschutzinitiativen sind in einem ersten Schritt für alle städtischen Gebäude und die Häuser der städtischen Wohnungsbaugesellschaften in einer Voruntersuchung, mögliche Wärmeverluste an der Fassade und im Dachbereich festzustellen. Dabei sind mit der Technik der Thermographie (Wärmebilder) Temperaturverteilungen an den Fassaden sichtbar zu machen.
3. Nach der Untersuchung von wenigstens 25% der Häuser wird der Stadtrat über die Zwischenergebnisse des energetischen Zustandes der städtischen Gebäude unterrichtet und die Verwaltung beauftragt, Vorschläge für die thermische Sanierung des gesamten betroffenen Gebäudebestandes zu machen.
4. Danach werden die Sanierungskosten realistisch berechnet und ein Sanierungsprogramm auf den Weg gebracht.
5. Es ist darzustellen, welche Investitionen in den letzten 10 Jahren für die energetische Sanierung städtischer Gebäude vorgenommen wurden.
6. Es ist darzustellen, ob und wenn ja, welche energetisch relevanten Auflagen an die Privatwirtschaft im Zusammenhang mit der Erteilung von Baugenehmigungen oder dem Verkauf städtischer Grundstücke gestellt wurden.

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233-92650; email: csu-fraktion@muenchen.de

Begründung:

Die Landeshauptstadt fördert im Rahmen der Klimaschutzinitiativen zur Energieeinsparung die energetische Sanierung von Gebäuden und die Errichtung von Anlagen zur regenerativen Energieversorgung. Seit Beginn des Programms wurde 19 Millionen € an Fördermitteln vergeben.

Die Landeshauptstadt ist Mitglied im Bündnis München für Klimaschutz. In einer Pressemitteilung des Referates für Gesundheit und Umwelt von 27.11.2007 wird ausgeführt, dass vor allem in der Sanierung des Gebäudebestands das größte CO-2 Reduktionspotenzial in Höhe von mehr als 20% des gesamten Potenzials liegt.

Der Referent sieht für München beim Klimaschutz in einer wichtigen Vorreiterrolle.

Doch wie ist es um die energetische Qualität der städtischen Gebäude selbst bestellt? In einer Stichprobe veranlassten die Antragsteller die Erstellung von Thermographien für acht städtische Bauwerke.

Dabei ergaben sich bei vier städtischen Gebäuden gravierende thermische Mängel und beim Rest zum Teil erhebliche thermische Auffälligkeiten.

Zu einer endgültigen energetischen Beurteilung der Bauwerke müssten noch detailliertere Recherchen ausgeführt werden.

Dennoch gibt das Ergebnis der Stichprobe Anlass zur Vermutung, dass sich der städtische Gebäudebestand hinsichtlich der energetischen Situation in einem erheblich verbesserungswürdigem Zustand befindet.

Es geht nicht an, dass der Oberbürgermeister und sein rot-grünes Bündnis die Ziele des Klimaschutzes wie eine Monstranz vor sich her trägt, die Stadt hier in einer Vorreiterrolle sieht, dies bei jeder Gelegenheit laut proklamiert und gleichzeitig den eigenen Gebäudebestand unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes sträflich vernachlässigt. Ebenso wenig ist zu akzeptieren, dass im Vergleich zum städtischen Häuserbestand, die Stadtverwaltung von Privateigentümern für die energetische Sanierung ihrer Häuser beträchtliche Investitionen fordert oder fordern wird.

Richard Quaas, Stadtrat
stv. Fraktionsvorsitzender

Marian Offman, Stadtrat